

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 17

Artikel: Sport
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sport



Bei einem Fußballwettspiel zweier zweitklassiger Mannschaften in Deutschland wurde ein junger Spieler wegen eines groben Fouls vom Schiedsrichter ausgeschossen. Das ist schon unzählige Male passiert – doch diesmal war der Fehlbar der Sohn des wahrhaft Unparteiischen. Ohne zu zögern, ganz streng und amtlich, sagte die Referee zu seinem Sprössling: «Herr Maier, Sie verlassen sofort den Platz!»

*

Ein Fußballverein in Mönchengladbach wollte mit der Stadtverwaltung wegen eines günstigeren Platzvertrages verhandeln. Die Stadtväter lehnten aber Verhandlungen im Augenblick ab, da der Fußballklub in letzter Zeit so schlecht gespielt habe.

*

Ein junges Ehepaar veröffentlichte in einer lippischen Zeitung folgende Geburtsanzeige: «Gottes Güte schenkte uns einen gesunden, strammen Fußballnachwuchsspieler für seine blau-weißen Farben ...»

*

Der Vorsitzende des Fußballvereins von Orléans führte in der ersten Mannschaft Geldstrafen ein. Für jedes Eigentor, für jeden Eckball, der hinter dem Tor landet, für jeden Elfmeter, der nicht in ein Goal verwandelt wird, gibt es genau festgelegte Geldstrafen. «Die Spieler reagieren großartig darauf», sagte der Vorsitzende, «die empfindlichste Körperstelle ist doch die Brieftasche.»

*

Die Weltmeisterschaftsspiele im Fußball werden im kommenden Sommer in Schweden stattfinden. Was für ein Faktor der Sport im öffentlichen Leben geworden ist,

zeigt sich darin, daß die Wahlen in Schweden, die zur Zeit der Spiele abgehalten hätten werden sollen, um einige Tage vorverlegt wurden, damit sie nicht mit der Weltmeisterschaft kollidieren.

*

Die belgische Fußballmannschaft F. C. Corvier hat in letzter Zeit einige Erfolge zu verzeichnen, die einem «on dit» zufolge auf nicht ganz sportliche Weise erreicht wurden. Die Fußballerläß läßt sich immer von einer Schar ausgesucht hübscher Schlachtenbummlerinnen begleiten, die als «fünfte Kolonne» eingesetzt werden. Die jungen Damen beginnen vor jedem Spiel mit den feindlichen Spielern heftig zu flirten und machen ihnen Aussichten auf ein Rendez-vous nach dem Kampf. Dadurch pflegt die sportliche Konzentration der Spieler nachzulassen. Sieg und Mädchen entschwinden mit den Spielern des F. C. Corvier.

*

Den Insassen der amerikanischen Strafanstalt Middletown wird Gelegenheit zur Ausübung von jeder Art Sport geboten. Sie spielen Baseball, Fuß- und Handball, und es finden regelrechte Leichtathletik-Meetings statt. Bis auf eine einzige Ausnahme: der Stabhochsprung ist streng verboten, denn er könnte, wie der Gefängnisdirektor erklärt, «den Sträflingen eine unerwünschte Fertigkeit beim Ueberspringen der Gefängnismauer geben» ...

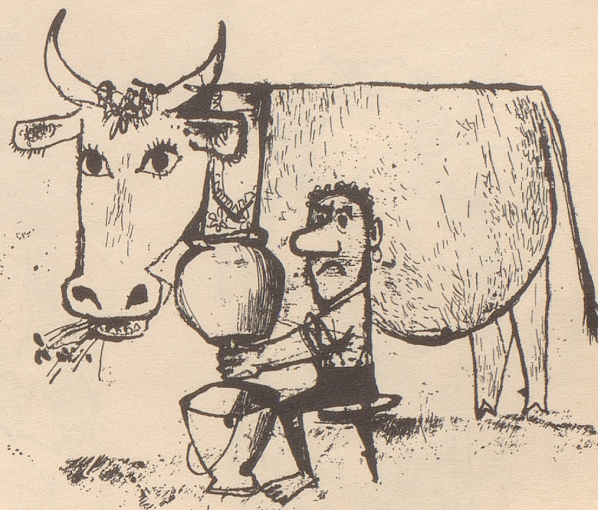
*

Bei den Skimeisterschaften in Garmisch verpaßte die junge deutsche Skiläuferin Anneliese Meggl im zweiten Lauf des Spezialsaloms ein Tor. Niemand anderer war Zeuge des Vorfalles als der Torrichter und das war Annelieses Vater. Er ließ seine Tochter disqualifizieren. Damit brachte er sie zwar um einen möglichen Sieg, gab ihr aber etwas Besseres dafür: ein anschauliches Beispiel von Fairness und Sportgeist.

*

Der wertvolle Preis, den ein gewisser Lorenzo Scotti im 50-Kilometergehen auf Korsika gewann, wurde ihm bald wieder abgenommen. Außerdem wurden er und sein Zwillingbruder Aldo für die nächsten zwei Jahre disqualifiziert. Es hatte sich herausgestellt, daß die beiden Brüder es genau gemacht hatten, wie Igel und Igelin in der Fabel vom Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel. Auf halber Strecke hatte Aldo in gleichem Drefs den ermüdeten Bruder abgelöst, mit frischen Kräften den Weg fortgesetzt und gewonnen. TR

Eine aktuelle Nebelspalter-Umfrage



Liebe Freunde! Unsere Landesväter haben wieder einmal große Sorgen. Nicht wegen dem Chruschtschew-Brief. Seit der letzten Milchpreiserhöhung haben die braven helvetischen Kühe eine Leistungssteigerung vollbracht, die mehr als erstaunlich ist. Wir schwimmen buchstäblich in Milch. Die Ursachen dieser Milchschwemme sind bekannt, aber wie kann ihr abgeholfen werden?

Nebileser, denkt darüber nach. Euer Scharfsinn, Euer Witz, Eure Einfallsgabe werden Euch nicht im Stiche lassen. Haltet bitte nicht zurück mit Euren Vorschlägen, die der Nebelspalter gebündelt und sortiert im Bundeshaus abgeben wird. Die Nebelspalter-Frage lautet:

Wie kann die Milchschwemme behoben werden?

Vorschläge in Wort und Bild werden erbeten bis zum 12. Mai 1958.

Adresse: Nebelspalter, Wettbewerb, Rorschach.

Die besten und originellsten Vorschläge werden mit gewichtigen Naturalpreisen aus dem Milchsektor ausgezeichnet. Ueber das Was und Wie dieser Preise verraten wir heute nichts!

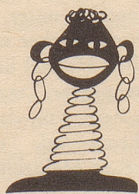
Bedingungen für die Teilnehmer an dieser Umfrage:

Texteinsender schreiben ihren kurz gefaßten Vorschlag auf eine Zehnerpostkarte und vergessen nicht, ihre genaue Adresse in deutlicher Schrift beizufügen.

Zeichner führen ihre Bildidee mit schwarzer Tinte, ohne weitere Farben aus. Das Format des Papiers soll die Größe von 15 × 21 cm nicht übersteigen. Die Zeichnung bitte nicht in einer Rolle senden, sondern ungefalt in Couvert. Bitte schreiben Sie Ihre Adresse auf die Rückseite der Zeichnung.

Für alle Einsender: Bitte kein Rückporto beilegen. Es können keine Korrespondenzen über den Wettbewerb geführt werden.

So, und nun laßt gute Ideen hinter Euren Stirnen reifen. Helft den besorgten Landesvätern. Mit Eurer Hilfe lassen sich zweifellos Mittel zur Behebung der Milchschwemme finden. Der Nebelspalter freut sich auf Eure Mitarbeit!



Bei manchem Stamm ist nun einmal halt das das Schönheitsideal
(Mein Ideal: ein Haupttreffer!)

13. Mai

Ziehung Interkantonale Landes-Lotterie